

# Radelnd die Region erkundet

*„Kurt Sattel Rundfahrt“ bot  
verschiedene Streckenlängen*

**Leimen-St. Ilgen.** (agdo) Bei jeder der Touren ging es nach Walldorf, Tairnbach und Malsch. Und natürlich auch in Leimens Ortsteil St. Ilgen: Hier lagen Start und Ziel der „Kurt Sattel Rundfahrt“ des St. Ilgener Motorsportclubs (MSC). Das Wetter war just an diesem Tag perfekt, denn es war ein wenig bewölkt und so blieb die ganz große Hitze aus. Beim Treten in die Pedale kam man dennoch gut ins Schwitzen.

Der MSC veranstaltete die mittlerweile 38. Radtouristikfahrt. Man konnte zwischen drei Touren wählen. „Die meisten nehmen die mittlere Tour mit 80 Kilometern“, erzählte der Vereinsvorsitzende Wolfgang Seipp. Diese führte eben unter anderem über Mühlhausen, Hoffenheim, Neidenstein, Lobenfeld, Spechbach und Mauer zurück nach „Dilje“. Wer besonders fit war, wählte die 115 Kilometer, die mitunter nach Aglasterhausen und Schwanheim reichten. Und diejenigen, die weniger in die Pedale treten wollten, entschieden sich für die 40 Kilometer lange Tour, etwa durch Mühlhausen und Wiesloch. Und dann gab es noch eine Familientour mit rund 20 Kilometern auf einer Strecke, die auch für Kinder zu meistern war. Unterwegs gab es Kontroll- und Verpflegungsstationen. Die Radler konnten Punkte für die Wertungskarte vom „Bund Deutscher Radfahrer“ sammeln. Zugelas-

sen waren auch E-Bikes und Pedelecs, zudem musste man einen Helm sowie eine Startnummer haben. Die Strecken führten an mehreren Stellen entlang der Radwege, man passierte neben den bebauten Ortsgebieten auch Wälder, Wiesen, Äcker und weitere schöne Landschaften.

Es gab auch sogenannte Sternfahrer: Sie kamen aus anderen Kommunen per Rad, stärkten sich im MSC-Vereinsheim und fuhren wieder Richtung Heimat. Darunter war eine Gruppe aus Bretten. Sie fahren jedes Jahr bei der „Kurt Sattel Rundfahrt“ mit, wie sie erzählten. Das seien von Bretten nach St. Ilgen und wieder zurück um die 120 Kilometer. Die Gruppe ist sportliche unterwegs, sie fahren nach eigenen Worten im Jahr um die 8000 Kilometer.

„Für drei Gruppen mit den meisten Teilnehmern gibt es jeweils einen Pokal“, erklärte Seipp. Wer also ein wenig Wettkampfeifer hatte, versuchte so viele Radbegeisterte wie möglich zu aktivieren. Zur Stärkung gab es im MSC-Vereinsheim Brat- und Rotwurst sowie Kaffee und Kuchen.



Mehrere Gruppen radelten bei der „Kurt Sattel Rundfahrt“ mit. Foto: A. Dorn